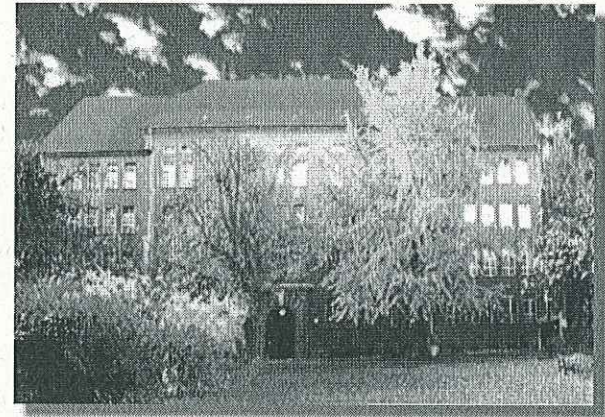


Ausgabe Oktober 2017



Wahlpflichtunterricht für Klasse 8 an der Andreas-Schule

Übersicht über das Angebot

Für die Klassenstufe 8 stehen am Andreas – Gymnasium folgende Wahlpflichtkurse zur Wahl:

- **Berlin – Bolle, Aufklärer und Könige** (Geschichte und Geografie)
- **BiB – Biologie in Bewegung** (Biologie und Sport)
- **Englisches Theater** (Englisch und Darstellendes Spiel)
- **Künste** (Kunst, Musik und Darstellendes Spiel)
- **MINT** (Mathematik und Naturwissenschaften)

Der WP 8 – Unterricht wird dreistündig in der Woche unterrichtet. Das bedeutet, dass ein Block (1. Block) in jeder Woche stattfinden wird und ein Block (4. Block) nur alle zwei Wochen verplant wird.

Die Wahlpflichtkurse 8 werden jeweils von zwei Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrern betreut.

Die redaktionelle Verantwortung tragen die einzelnen Fachbereiche

Liebe Schüler und Schülerinnen der zukünftigen 8. Klassen,
liebe Eltern,

mit dem Übergang in die 8. Klasse wird sich die wöchentliche Stundentafel um drei Unterrichtsstunden für den **Wahlpflichtunterricht** erweitern. Zur Erleichterung der Entscheidung bezüglich der Wahlpflichtfächer hier einige allgemeine Informationen:

Erstmals wurde am Andreas – Gymnasium im Schuljahr 2015/16 für **die Klassenstufe 8** ein dreistündiger **Wahlpflichtkurs** angeboten. Dieser Kurs soll einer inhaltlichen Vororientierung dienen, die dann im Wahlpflichtunterricht der 9. / 10. Klasse konkretisiert wird. Die Besonderheit des Wahlpflichtunterrichts in Klasse 8 ist, dass er fächerübergreifend konzipiert ist. Das gemeinsame Bearbeiten von Projekten soll die Schülerinnen und Schülern befähigen, ihre Kenntnisse des einen Faches auf andere Fachgebiete anzuwenden.

Bei der Wahl des Kurses sollten die Interessen, Neigungen und Stärken Ihres Kindes die bestimmenden Motive sein. Die Kurse sind in keiner Weise dazu geeignet, Defizite in einem Fach aufzuarbeiten und sollten nicht als Nachhilfe angesehen werden. Für den **Wahlpflichtkurs** werden auf den Zeugnissen **Noten** ausgewiesen.

Im Weiteren möchte ich Ihnen einen Ausblick darauf geben, wie bis zum Ende der Klassenstufe 10 der Wahlpflichtunterricht konzipiert ist.

In der darauffolgenden **Klassenstufe 9 und 10** findet im Rahmen der regulären Stundentafel auch Unterricht in **zwei Wahlfächern**, die sich jeder Schüler im Rahmen des Angebots der Schule selbst aussucht, statt. Jeder Schüler ist zur Teilnahme an diesem Unterricht **verpflichtet**. Bei der Auswahl sollen sich die Schüler von ihren Neigungen und Interessen leiten lassen. Gleichzeitig bedenken Sie bitte bei Ihrer Wahl, dass durch den Wegfall der 11. Klasse im Zuge der Verkürzung des gymnasialen Bildungsgangs dem Wahlpflichtunterricht auch die Aufgabe zukommt, eine Vororientierung auf die Hauptfächer (Leistungskurse) im zukünftigen Abitur zu geben. Dabei sollten Sie wissen, dass **ein** Leistungskurs immer aus der Fächerkombination **Deutsch/ Fremdsprache/ Mathematik bzw. Naturwissenschaft** stammen muss. Es ist also durchaus sinnvoll, sich bei der Entscheidung für ein Wahlpflichtfach davon leiten zu lassen, was evtl. später als Hauptfach im Abitur von Interesse sein könnte.

Die verbindliche Wahl des Wahlpflichtkurses findet im Dezember 2017 statt. Sie und Ihre Kinder haben somit die Möglichkeit, in Gesprächen mit den Fachlehrern bzw. durch eine eigene Stärken- Schwäche- und Interessenanalyse Ihres Kindes diese Wahl vorzubereiten

Mit freundlichen Grüßen

Ch. Heidenreich
Oberstufenkoordinator

Im Wahlpflichtunterricht **Berlin – Bolle, Aufklärer und Könige** werden die Fächer Geschichte, Geographie und Deutsch vernetzt. Mit unterschiedlichen Zugängen wird Berlin näher untersucht. Dabei steht das Leben im Hof genauso im Mittelpunkt wie das im Schloss. Thematisiert werden Menschen, die Berlin geprägt haben, und auch Plätze, die Bedeutung hatten oder auch noch haben. Die Forschungsergebnisse werden abschließend als Berichte oder Reportagen in einer Zeitung zusammengestellt.

Folgende Kompetenzen sollen dabei entwickelt werden:

- „kiezkundliche“ Kenntnisse
- Orientierungskompetenz in Zeit und Raum
- fächerübergreifende Vernetzung
- Arbeit mit thematischen Karten
- Präsentationskompetenz (Lebensbilder)
- Schreibkompetenz (Anno-Zeitung)

Zentrale Themen werden u. a. sein:

1. Halbjahr

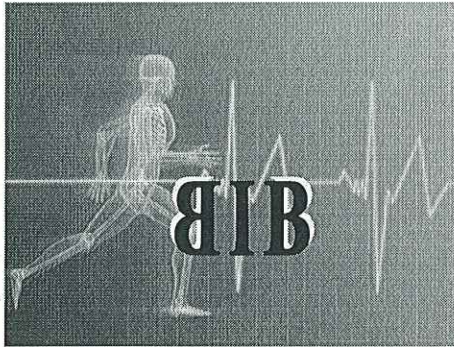
Inhalte Geschichte
Unser janusköpfiges Preußenbild (Einführung)
Spree–Athen – Berlin als Königsresidenz
„Unter der Fuchtel“ (Militarismus in Preußen)
Napoleon – der Pferdedieb in Berlin
Bürger auf den Barrikaden: Ernst Zinna u.a. – Helden?

2. Halbjahr

Väter des industriellen Aufschwungs (Borsig u.a.)
AEG u. Siemens – Imperien der Elektroindustrie
Frauen- und Kinderarbeit
Von der Pferdekutsche zum Berliner Massenverkehr
Zwischen Bolle und KaDeWe
Wissen ist Macht (Schulentwicklung am Beispiel des A-Gym)



(Auszug aus dem schulinternen Curriculum)



Biologie in Bewegung

Das Wahlpflichtfach Biologie in Bewegung ist eine Kooperation der Fachbereiche Sport Biologie und Psychologie.

„Wer sich bewegt, bleibt körperlich und geistig fit“ ist die einhellige Meinung in den Medien. Warum Sport gesund ist, wissen aber die Wenigsten.

Ausgehend von der Frage „Was ist Gesundheit?“ wird in BiB die Biologie des Menschen untersucht. Der Aufbau des Skeletts und von Muskeln, die Funktion wichtiger Organsysteme sowie die Energiebereitstellung sind wichtige Inhalte zum Verständnis des eigenen Körpers. Bei reinen theoretischen Kenntnissen soll es

aber nicht bleiben. In praktischen Anwendungsteilen (Sportbereich) werden theoretische Aspekte erprobt und die Auswirkungen körperlicher Bewegung untersucht.

Der Unterricht wird in eine Theoriestunde und zwei Praxisstunden aufgeteilt.

Anforderungen:

Ihr solltet Interesse mitbringen, bereit sein eure sportliche Leistungsfähigkeit zu steigern und keine Angst vorm Schwitzen haben.

Zentrale Themen:

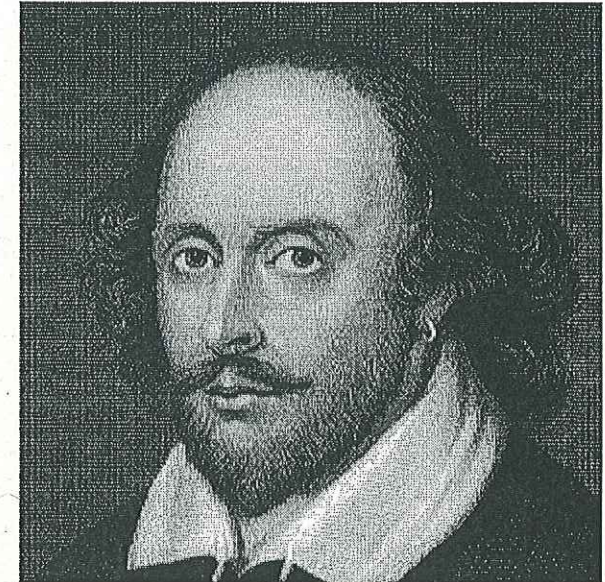
- Gesundheit – Was ist das?
- Gesunde Ernährung
- Anatomie und Physiologie der Skelettmuskulatur
- Herz-Kreislauf-System
- Übungsprogramme zur Gesundheitsförderung
- Messverfahren zu Gesundheit/Fitness

To be or not to be... im neuen WP-Kurs *English Theatre*!!

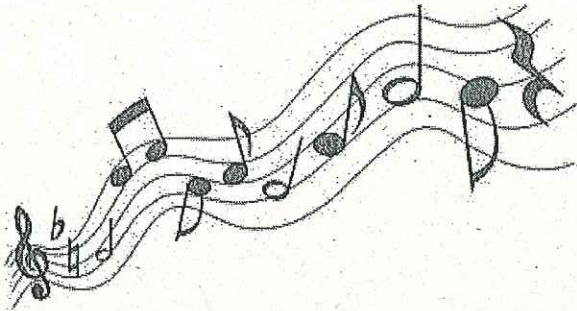
Ähnlich wie Shakespeares Hamlet steht auch Ihr vor einer wichtigen Frage. Eure lautet: Ist English Theatre das Richtige für mich? Wenn Ihr Englisch mögt und Euch schon immer mal im Theaterspielen ausprobieren wolltet, dann seid Ihr hier genau richtig. Am Ende des Kursjahres wollen wir gemeinsam ein Theaterstück in englischer Sprache aufführen! Dazu bekommt Ihr im ersten Halbjahr einen Einblick in die englische Literatur und erprobt Euch in den Grundlagen des Theaterspielens. Ihr lernt, wie man auf der Bühne eine bestimmte Wirkung erzeugt und wie man

sprechen muss, damit Euch das Publikum versteht. In kleinen englischen Sketchen und Szenen könnt Ihr Euch ausprobieren – wer Lust hat, schreibt etwas Eigenes! Im zweiten Halbjahr geht es an das große Theaterprojekt: Gemeinsam finden wir ein passendes Stück, verteilen und lernen Rollen, gestalten das Bühnenbild und entwerfen Kostüme.

Wir suchen Schülerinnen und Schüler, die gern Englisch sprechen, sich auf die Bühne trauen und mit Engagement ein Theaterstück auf die Beine stellen wollen. Mit Euch freuen wir uns auf ein tolles Kursjahr!



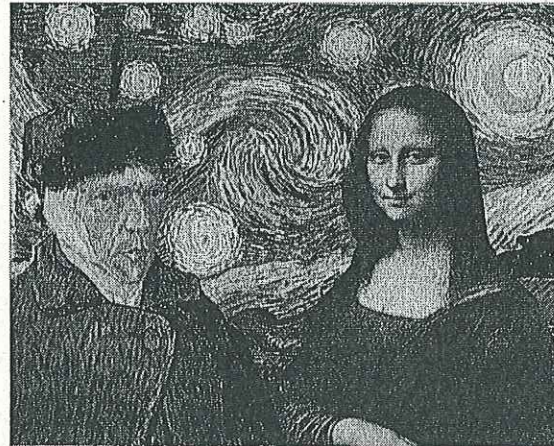
Das Wahlpflichtfach „Künste“



„Ist das Kunst oder kann das weg?“ – an diesem Spruch wird deutlich, dass die Frage, was eigentlich Kunst ist, gar nicht so leicht beantwortet werden kann. Betrachten wir weniger das Ergebnis, sondern mehr das künstlerische Tun, dann gibt der Duden uns folgende Antwort: *Kunst ist das schöpferische Gestalten aus den verschiedensten Materialien oder mit den Mitteln der Sprache, der Töne in Auseinandersetzung mit Natur und Welt.*

Hier kommen wir dem Profilbereich „Künste“ schon sehr nahe, denn Ihr werdet die Möglichkeit haben, in diesem Wahlpflichtfach die Fülle der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten mit „verschiedensten Materialien“ (=Bildende Kunst), mit „Mitteln der Sprache“ (= Darstellendes Spiel) und mit „Tönen“ (= Musik) kennen zu lernen und zu erproben.

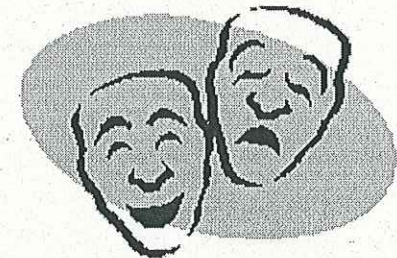
Im Rahmen verschiedener Handlungsfelder („Körper und Stimme“, „Raum und Klang“, „Zeit und Rhythmus“ oder „Bild und Zeichen“) werdet Ihr zu einem konkreten Thema auf vielfältige Weise künstlerisch arbeiten. So gehören zum Beispiel Mal- und Zeichentechniken ebenso dazu wie das plastische Gestalten, das Fotografieren, die Stimmbildung, das Sprech- und Körpertraining und das Erzeugen von Klängen und Rhythmen.



Es werden immer auch Bezüge zu Künstlern und Kunstwerken hergestellt und diese als Anregung für das eigene Gestalten genutzt. Dabei wird nicht nur auf das individuelle, sondern auch auf das gemeinsame Arbeiten in der Gruppe Wert gelegt. Ziel ist es, die

Arbeitsergebnisse am Ende des Schuljahres in geeigneter Form zu präsentieren; dies kann z.B. durch eine kleine Aufführung oder eine Ausstellung geschehen.

Das Wahlpflichtfach „Künste“ richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die Interesse und Spaß daran haben, verschiedene künstlerische Ausdrucksformen zu erproben. Hierbei ist es nicht so sehr von Belang, dass Ihr bestimmte Fertigkeiten mitbringt, wie z.B. Zeichnen zu können oder ein Instrument zu spielen. Vielmehr solltet Ihr bereit sein, Euch auf neue Erfahrungen einzulassen und gemeinsam mit der Gruppe an einem längeren Projekt zu arbeiten. Dabei ist es möglich, individuell Schwerpunkte in der Arbeit zu setzen (nicht jeder muss am Ende auf der Bühne stehen ☺) ... und vielleicht entdeckt Ihr für Euch ganz neue Leidenschaften!?



MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

Der Wahlpflichtunterricht MINT soll den Pflichtunterricht insbesondere durch fachübergreifende Unterrichtsmodule ergänzen, erweitern und vertiefen.

So werden die Schüler im Modul „Sensorik“ ausgehend von den physikalischen Grundlagen der Wärmestrahlung, der Temperaturwahrnehmung und des Drucks über die Sinnesleistungen des Menschen insbesondere seiner Haut bis zu den „Supersinnen“ der Tiere diese als Vorbild für Anwendungen in der Technik betrachten.

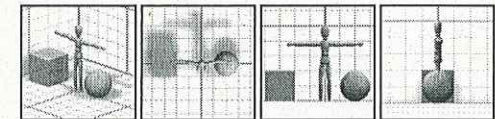
Im Modul „Akustik“ geht es neben den physikalischen und den physiologischen Grundlagen des Hörens auch um die Gefährdungen, Folgen sowie Schutzmöglichkeiten durch bzw. vor Lärm. Eine der größten naturwissenschaftlichen Herausforderung ist die ausreichende Bereitstellung von Energie, welcher wir uns unter anderem im Modul „Energie“ widmen.

Auf den Computereinsatz wollen und können wir in kaum einem Bereich des täglichen Lebens verzichten. Doch wer

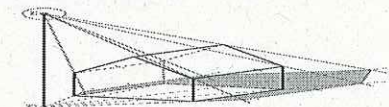
denkt schon darüber nach, wie man vom Rohstoff zum funktionierenden Computer-Chip kommt? Diese und weitere Fragen werden im Modul „Computerchip“ beantwortet.

In der Mathematik werden zwei interessante Themenbereiche behandelt:

- Projektionen in der Geometrie
Wie werden die Figuren in einem Computerspiel erzeugt:



- Wie kann man Schattenbilder konstruieren?



- Was kann man eigentlich mit gesammelten Daten anstellen:
Wie viel Zeit verbringt ein durchschnittlicher ANDREANER pro Wochen mit
- dem Lesen eines Buches,
- am Fernseher
- am Computer

Quelle der Zeichnungen: Wikipedia

